

Zum Schluß mehr als 250 Pins Vorsprung

Kassel (rü). Die Damenmannschaft des Kasseler Bowlingvereins hat, wie bereits berichtet, das Kunststück fertiggebracht, den Aufstieg in die zweite Bowlingbundesliga zu schaffen. Zwölf Mannschaftsspiele waren erforderlich, um aus fünf Mitbewerbern die zwei Aufsteiger zu küren. Vom ersten Spiel weg lagen die Kasseler Damen auf Platz zwei. Dieser Rang wurde auch nach den ersten sechs Spielen belegt. Die zweite Sechserreihe führte dann ausgerechnet die Kasselerinnen mit den Spielerinnen des DBC Karlsruhe zusammen, die auf Platz drei liegend schärfster Konkurrent unserer Damen waren. Aber mit Routine, Können und ein bißchen Glück konnten die Spielerinnen um Mannschaftsführerin R. Heller, G. Wenning, P. Lakies, P. Walter und E. Marx den Vorsprung halten und den Karlsruherinnen am Ende mit mehr als 250 Pins das Nachsehen geben.

Parallel mit den Aufstiegsspielen zur Bundesliga fanden in Frankfurt die hessischen Jugendmeisterschaften statt. Auch hier erwies sich der Kasseler Bowlingsport als sehr erfolgreich. Zwei Vizemeistertitel waren die Ausbeute. Während im Mannschaftswettkampf vom Start weg die Spieler des VDK Hanau dominierten, lagen die Kasseler Spieler ungefährdet auf Platz zwei. Alle Anstrengungen, noch an die Hanauer heranzukommen, scheiterten. Sechs Mannschaftsspiele entschieden schließlich zugunsten der Hanauer. Insgesamt mußten die Jugendlichen an diesen zwei Tagen 18 Spiele absolvieren, ein Mammutprogramm. Am Ende reichte es dann für den Vizetitel im Einzel für Michael Lackemann.

20.3.81

Schlager der Fortuna-Damen

947 Pins mit der Mannschaft, Sandy Glibhardt 230!

Kassel (rü). In der Bowling-Hausliga mußten alle führenden Mannschaften Punkte abgeben. Spitzenreiter Finale II konnte gegen Kondor Damen mit 2627:2644 / 3:1 gewinnen, Finale I mußte sich gegen Pin up I mit 2797:2657 schon sehr anstrengen, um ebenfalls mit 3:1 die Oberhand zu behalten. Dabei entschieden im zweiten Spiel 12 Pins zugunsten von Pin up, während im dritten Spiel Finale mit sieben Pins die Nase vorn hatte.

Völlig außer Tritt ist im Moment Club 300. Gegen Schlußlicht Herkules I unterlag man mit 2354:2422 mit 1:3. Beste Spieler in der A-Klasse waren: E. Bierschenk mit 256/644, P. Müller 624 und A. Almeroth 617.

Die übrigen Ergebnisse: Finale III - Komet 2283:2418 / 0:4 Fortuna I Damen - Flying Pins 2463:2345 / 2:2. Dabei gelang den Damen im zweiten Spiel ein Schlager: 947 Pins im Mannschaftsspiel und Sandy Glibhardt 230 im Einzel! Pin up II Phoenix 2488:2479 / 2:2 Herkules II - Herkules Damen 2155:2216 / 1:3

7.4.81

Viktoria - Fortuna II Damen 2967:20084 / 3:1 und Top 5 Damen - ohne Gegner 2144:0 / 4:0. Die Tabellen:

Bowling-A-Klasse		
1 Finale II	61 373	71:21
2 Finale I	58 714	66,5:25,5
3 Club 300	58 629	54:38
4 Pin up I	56 855	35:57
5 Kondor Damen	56 660	32,5:59,5
6 Herkules I	53 908	17:75

Bowling-B-Klasse		
1 Finale III Jgd.	56 358	65:27
2 Komet	55 727	60,5:31,5
3 Phoenix	55 910	56:38
4 Flying Pins	53 854	40:52
5 Fortuna I Damen	53 771	30,5:61,5
6 Pin up I	54 316	27:65

Bowling-C-Klasse		
1 Herkules II	50 618	78:14
2 Top 5 Damen	47 938	67,5:24,5
3 Herkules Damen	47 830	60:32
4 Victoria Damen	44 147	34,5:57,5
5 Fort. II Damen	43 573	30:62

Ergebnisse vom Bowling

Bowlinghausliga: Club 300 - Kondor Damen 2512:2486 3:1, Finale II - Pin up I 2754:2647 3:1, Finale I - Herkules I 2738:2448 4:0, Flying Pins - Phoenix 2332:2301 3:1, Pin up II - Komet 2291:2379 0,5:3,5, Finale III - Fortuna I Damen 2516:2491 3:1, Top 5 Damen - Herkules Damen 2108:2219 1:3, Herkules II - Fortuna A II Damen 2232:1784 4:0 und Victoria - ohne Gegner 1937:0 4:0. Die herausragenden Einzelergebnisse spielten: Peter Leister 247/644, Peter Müller 243/656, Peter Senf 252/646.

Bowling-A-Klasse		
1 Finale II	58 746	68:20
2 Finale I	55 917	63,5:24,5
3 Club 300	56 275	53:35
4 Pin up I	54 198	34:54
5 Kondor Damen	54 116	31,5:56,5
6 Herkules I	51 486	16:72

Bowling-B-Klasse		
1 Finale III Jugend	54 105	65:23
2 Komet	53 309	56,5:31,5
3 Phoenix	53 431	54:34
4 Flying Pins	51 509	38:50
5 Fortuna I Damen	51 308	28,5:59,5
6 Pin up II	51 828	25:63

Bowling-C-Klasse		
1 Herkules II	48 463	77:11
2 Top 5 Damen	45 794	63,5:24,5
3 Herkules Damen	45 614	59:29
4 Victoria Damen	42 080	31,5:56,5
5 Potruna II Damen	41 569	29:59

21.3.81

Bowler beenden Qualifikation

Kassel (rü). Nach über 30 Qualifikationsspielen bei den Herren und mehr als 20 Spielen bei den Damen stehen die Teilnehmer der Endrunde zur Bowlingvereinseinzelnmeisterschaft fest. Favorit Jürgen Pelz legte über alle Spiele einen Schnitt von über 200 hin. Mit von der Partie bei der Runde der letzten Vier sind noch: E. Bierschenk, W. Skaley und P. Leister.

In der Gruppe zwei spielen: A. Hansel, L. Kruszona, Vorjahresmeister M. Schulz und Herwig. Bei den Damen führt in der Gruppe eins P. Walter vor R. Heller, E. Marx und A. Müller, während in der Gruppe zwei noch folgende Spielerinnen kämpfen: B. Nachbar, H. Piper, M. Isigkeit und B. Almeroth.

Auch bei den Damen kann noch jeder zu Meisterehren kommen, da wie bei den Herren alle Qualifikationsergebnisse gestrichen werden und im Finale bei „Null“ angefangen wird.

Anders in den Klassen der Junioren, Jugend A männlich und weiblich sowie Seniorinnen und Senioren: hier werden alle Vorergebnisse addiert, so daß sich vor dem Finale folgender Stand ergibt: Juniorinnen: 1. P. Lakies, 2. Hilbert und 3. M. Schöne; Jugend A, männlich: 1. M. Lackemann, 2. T. Marx, 3. D. Heller; Seniorinnen: U. Jakumleit und Senioren A: W. Jakumleit.

31.3.81

Rosi Heller und Bierschenk

Kassels Bowling-Sportler ermittelten Stadtmeister

Kassel (rü). Einen mehr als spannenden Verlauf nahmen die Finalkämpfe der Kasseler Stadtmeisterschaft im Bowling-Einzel. Bei den Damen mußten R. Heller, E. Marx, P. Walter und A. Müller sechs weitere Qualifikationsspiele bestreiten, um das Superfinale zu erreichen. Am stärksten erwiesen sich Rosi Heller und Edda Marx.

Weitere drei Spiele entschieden nun über Meister oder Vize. In einer kämpf- und leistungsstarken Begegnung behielt schließlich Rosi Heller die Oberhand und siegte mit sehr starken 627 Pins in drei Spielen über Edda Marx (547). Rosi Heller erreichte in diesem Finale mit 247 Pins auch das höchste Einzelspiel des Tages.

Bei den Herren hießen die vier Finalpartner: Favorit Jürgen Pelz, Eberhard Bierschenk, Peter Leister und Walter Skaley. Während Skaley vom Start weg unglücklich kämpfte und Pelz ungefährdet das Superfinale ansteuerte, entbrannte der Kampf um den zweiten Finalspieler. Führte erst Bierschenk, so

lag nach dem fünften Spiel Leister vorn. Das sechste Spiel brachte gerade diese beiden zusammen, und der Gewinner mußte gegen Pelz antreten. Nach 245 im fünften Spiel mit 172; gegen Bierschenk den kürzeren. A mußte sich Bierschenk gegen den Ti-favoriten Pelz, der alle Qualifikation mit über 200 Schnitt spielte, bewähren. Gleich im ersten Spiel legte Bierschenk fünf laufende Strikes hin, und P. zeigte Nerven. Nach zwei Spielen führte Bierschenk dünn mit 17 Pins. Aber am dritten Spiel lief bei Pelz nichts zusammen, und Bierschenk konnte sein Sieg nach Hause bringen.

Weitere Ergebnisse, männl. Jugend A: 1. Vereinsmeister Michael Lackmann, der in allen Spielen einen Schnitt von 184,5 Pins erreichte; 2. Thom: Marx, 3. Dirk Heller. - Damen A: Urs Jakumleit. - Senioren B: Willi Jakumleit. - Damen B-Runde: 1. Brigitte Nachbar, 2. Brigitte Almeroth. - Herren B-Runde: 1. Armin Hansel, 2. Leo Kruszona. - Juniorinnen: 1. Petra Lakies, 2. Hilbert.

10.4.81